HEIDELBERG

STÄRKUNG DES GESCHÄFTS DURCH ZUKÄUFE

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* gab ihre Pläne über die Integration der Vertriebs- und Servicegesellschaften von *manroland sheetfed* bekannt. Zudem übernimmt *Heidelberg* den Schneidemaschinenhersteller *Polar* komplett und stärkt damit seine Position in der Druck- und Verpackungsindustrie.

Von Klaus-Peter Nicolay

Es schleicht sich ein seltsames Gefühl ein, wenn zwei Unternehmen, die über Jahrzehnte die ärgsten Wettbewerber waren und dabei Geschichte des Druckmaschinenbaus geprägt haben, jetzt zu einem verschmelzen. Natürlich hatte *manroland* seit seiner Insolvenz im März vor zehn Jahren an Strahlkraft und Leistungsfähigkeit verloren, nur schwer verständliche Managementfehler gemacht, sodass der erneute Konkurs geradezu erwartbar war, doch gab es noch immer Druckereien, die eben keine *Heidelberger* oder andere Wettbewerbsmaschinen kauften, sondern ihrer Marke treu blieben.

Um so überraschender kam im letzten Jahr die Nachricht, dass *Heidelberg* eine Maschine von *manroland sheeetfed* ins Portfolio nahm: die grossformatige *Roland 900*.

Selbstverständlich kursierten nach dem Ende von *manroland sheetfed* die wildesten Spekulationen in der Branche, wie *Heidelberg* den Wegfall der grossformatigen Bogenoffsetmaschine kompensieren wolle.

Jetzt erscheint die Lösung völlig logisch und einfach: *Heidelberg* hat die Reste von *manroland sheetfed* (ohne den Produktionsstandort Offenbach) gekauft und auch die Rechte für den Bau der *Roland 900* erworben.

«Mit dieser Transaktion stellen wir sicher, dass das übernommene Geschäft von *manroland* zuverlässig weiterbetrieben werden kann. Die Kombination des Service- und Ersatzteilgeschäfts sowie der Vertriebsgesellschaften von *manroland sheetfed* mit *Heidelberg* stärkt unsere globale Rolle als Systemintegrator und ermöglicht es uns, die Versorgung von *manroland*-Anwendern weltweit



nahtlos sicherzustellen», kommentierte Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender der *Heidelberger Druckmaschinen AG*, die Übereinkunft mit dem bisherigen Inhaber, der englischen *Langley Holdings plc*.

Service und Ersatzteile werden künftig über das weltweite Service- und Logistiknetzwerk von *Heidelberg* angeboten.



Heidelberg stellt ab sofort das gesamte Service- und Ersatzteilgeschäft für manroland Maschinen sicher.

«Die Vereinbarung mit *Heidelberg* sorgt für Kontinuität beim Service und der Ersatzteilversorgung und integriert das Geschäft gleichzeitig in eine globale Organisation, die über die nötige Grösse und Infrastruktur verfügt, *manroland*-Anwender langfristig zu unterstützen», sagt *Anthony Langley*, Vorstandsvorsitzender und CEO von *Langley Holdings plc*.

Organisation mit etwa 600 Mitarbeitern

Heidelberg übernimmt im Rahmen der Transaktion das Service- und Ersatzteilgeschäft von *manroland sheetfed* mit etwa 600 Mitarbeitern in 35 Ländern. Darüber hinaus erwirbt *Heidelberg* die Technologie und IP (Intellectual Property meint das geistige Eigentum) für Service und Ersatzteile sowie ausgewählte Vermögensgegenstände.

Diese Integration verstärkt die internationalen Strukturen von *Heidelberg* und erweitert das Vertriebs- und Servicenetzwerk. Gleichzeitig erhält *Heidelberg* damit direkten Zugang zu über 3.000 *manroland* Kunden weltweit und kann so das eigene Geschäft weiter ausbauen.

Heidelberg hat sich auch das geistige Eigentum für den Bau der Bogenoffset-Grossformat-*Roland 900* (*Heidelberg Cartonmaster*) gesichert und prüft nach eigenen Angaben die Optionen zur Produktion und Weiterentwicklung dieses Systems.

Ausbau des Kerngeschäfts

Heidelberg baut damit einerseits sein Angebot weiter aus, schafft mit dem Zugriff auf 3.000 neue Kunden die Basis für den Verkauf weiterer *Speedmaster*-Systeme und sichert sich mit dem Service- und Ersatzteilgeschäft wiederkehrende Umsätze.

Ergänzt wird dies durch ein stark ausgebautes Angebot im Lifecycle-Bereich inklusive Verbrauchsmaterialien, das gezielt auf die installierte Basis ausgerollt wird. Unter Lifecycle-Portfolio versteht *Heidelberg* die Gesamtheit der datenbasierten Services, Softwarelösungen und Verbrauchsmaterialien, die über den Betriebslebenszyklus einer Druckmaschine angeboten werden.

>